

Bonn, den 14. Juni 2008

Planspiel „Bürgerhaushalt“

Von Richard Oelmann und Denise Engel i.A. der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Redaktion: Svetlana Alenitskaya,bpb

Erprobt: im Rahmen des Festivals für junge Politik „Berlin 08“

Inhaltsverzeichnis

1. Ablaufplan des Planspiels Bürgerhaushalt	S. 1
2. Moderations- Leitfaden für das Planspiel	S. 2
3. Präsentation „Was ist ein Bürgerhaushalt?“ - Handout	S. 3
4. Das Szenario	S. 5
5. Die Akteure	S. 8
6. Die Rollen	S. 8
6.1. Pascal Jansen	S. 9
6.2. Anna Müller	S. 10
6.3. Gerda und Rolf Schuster	S. 11
6.4. Hans Zimmermann	S. 12
6.5. Tanja Larssen	S. 13
6.6. Thomas und Sarah Körner	S. 14
6.7. Ahmet Karaeyel	S. 15
6.8. Günther Schmidt	S. 16
6.9. Gisela Meyer	S. 17
7. Materialliste	S. 18

1. Ablaufplan des Planspiels Bürgerhaushalt

12.00 - 12.20	Einführung in die Thematik: „Was ist ein Bürgerhaushalt?“
12.20 - 12.30	Einführung in das Planspiel, Verteilung der Rollen, Klärung von Rückfragen
12.30 - 14.00	Diskussion in der AG
14.00 - 14.15	Aufbereitung der Vorschläge für den Rat/ das Plenum
14.15 - 14.30	Vorstellung und Diskussion der Vorschläge im Plenum
14.30 - 15.00	Allgemeine Diskussion über den Bürgerhaushalt als Partizipationsmöglichkeit. Wie muss ein Bürgerhaushalt gestaltet sein, um Bürger/innen anzusprechen, Interesse zu wecken?

2. Moderations- Leitfaden für das Planspiel

12.00 - 12.20 : Einführung in die Thematik

- Begrüßung der Teilnehmenden, kurzer Überblick wie der Ablauf sein wird, was wir machen wollen, was das Ziel ist.
- Präsentation: Was ist ein Bürgerhaushalt?

12.20 - 12.30 : Einführung in das Planspiel

- Szenario beschreiben und nochmal vorstellen, erläutern an welcher Stelle im Bürgerhaushaltsverfahren wir sind und wo wir hin wollen.
- Verteilung der Rollen und des Arbeitsmaterials
- Klärung von Rückfragen zu den Rollen

12.30 - 14.00 : Diskussion in der AG

3. Begleitung der Debatte
4. Beantwortung von Verfahrensfragen

14.00 - 14.15 : Aufbereitung der Vorschläge für den Rat/ das Plenum

- Unterstützung der Teilnehmenden

14.15 - 14.30 : Vorstellung der Vorschläge vor dem Rat

- Führung der Debatte, hinterfragen der Vorschläge, Hinweis auf Interessenausgleich. Hinweis auf Gruppen die zu kurz gekommen sind.

14.30 - 15.00 : Allgemeine Debatte über Bürgerhaushalt als Partizipationsmöglichkeit

- Moderation des Gesprächs,
- Rückfrage: Haltet ihr so ein Bürgerhaushaltsverfahren nach dem was wir jetzt gemacht haben für sinnvoll? Glaubt ihr, dass man z. B. in eurer Stadt genug Leute dazu motivieren könnte? Wie muss ein solches Verfahren gestaltet werden, damit es attraktiv ist?

3. Präsentation: „Was ist ein Bürgerhaushalt?“ - Handout

Planspiel zum Bürgerhaushalt Berlin08

„Was ist ein Bürgerhaushalt?“

1. Begriffsklärung: Bürgerhaushalt - Was bedeutet das eigentlich?

„Ein Bürgerhaushalt liegt vor, wenn Bürger bei der Erstellung des kommunalen Haushalts nach vorausgegangener verständlicher Information über die Haushaltsangelegenheiten in einem eigenständigen Verfahren Vorschläge diskutieren und unterbreiten können, über die der Rat nach ernsthaftem Bemühen um deren Annahme entscheidet und anschließend gegenüber den Bürgern Rechenschaft über seine Entscheidungen und deren Umsetzung ablegt.“ (Günther, „Der Bürgerhaushalt“)

- Die Entwicklungen in Kommunen werden durch die kommunale Haushaltsplanung gesteuert.
- Die Haushaltsplanung erfolgt in der Regel ohne Einbeziehung der Bürger. So erfahren diese oft erst durch die Presse von Einsparmaßnahmen, ohne dass ihre Stimme dazu gehört wurde.
- Hier setzt der Bürgerhaushalt an: er möchte die Bürger/innen in die kommunale Haushaltsplanung einbeziehen und den Haushalt ihrer Kommune für sie transparent und verständlich machen. So können die Bürger/innen den Kommunalpolitikern und der Stadtverwaltung noch vor der Verabschiedung des Haushalts ihre Bedürfnisse mitteilen.

2. Der Ursprung des Bürgerhaushalts in Porto Alegre

- Ursprünglich stammt die Idee, Bürger/innen in die Planung von städtischen Ausgaben einzubeziehen, aus der brasilianischen Großstadt Porto Alegre.
Dort wurde der Bürgerhaushalt 1989 „erfunden“.
- Ziel der Stadtregierung: Bekämpfung von Korruption und Ungleichheit in der Stadt.
- Der Bürgerhaushalt ermöglicht es den Bürgern von Porto Alegre, über die Verwendung von Teilen (15-20%) des Investitionshaushaltes der Stadt mitzuentcheiden.
- Dazu wurden Bürgerräte auf Bezirksebene und ein Rat auf Ebene der Gesamtstadt eingeführt. Die Räte auf Bezirksebene legen die Prioritäten für ihren jeweiligen Stadtteil fest, der Bürgerhaushaltsrat auf Stadtebene erarbeitet aus diesen Prioritäten einen Schlüssel, nach dem die Gelder auf die Viertel verteilt werden. Der Rat auf Stadtebene erarbeitet zusammen mit der Verwaltung den Haushalt der Stadt. Über den Haushaltsentwurf stimmt dann auch in Porto Alegre der Stadtrat ab.

3. Die Verbreitung des Bürgerhaushalts in Deutschland

1989	Erfindung des Bürgerhaushalts in Porto Alegre/Brasilien. In den Folgejahren verbreitete sich das Verfahren zunächst in Lateinamerika und dann in der restlichen Welt.
Ende der 1990er Jahre	Einführung der ersten Bürgerhaushaltsverfahren in Deutschland.
1998 - 2002	Netzwerk „Kommunen der Zukunft“ von Bertelsmann- Stiftung, Hans-Böckler-Stiftung und KGSt, Erarbeitung des Dreischritts Information - Konsultation - Rechenschaft
2000 - 2004	Projekt „Kommunaler Bürgerhaushalt“ des Landes NRW und der Bertelsmann-Stiftung.
2004	Workshop der Bundeszentrale f. polit. Bildung u. der großen polit. Stiftungen in Berlin. Entwicklung eines Modells „Bürgerhaushalte in Großstädten“.
2005	Durchführung eine Bürgerhaushaltsverfahrens nach dem Modell des Workshops der BpB in Berlin- Lichtenberg.
ab 2005	Zunahme der Bürgerhaushalte in deutschen Großstädten (seit dem wurde ein solches Verfahren u.a. in Köln, Freiburg u. Bonn eingeführt.)

3.1. Der Ablauf deutscher Bürgerhaushalte

- Das Verfahren der Beteiligung der Bürger/innen am Haushalt ist in jeder Kommune mit Bürgerhaushalt anders organisiert. Besonders das Ausmaß der Beteiligung der Bürger/innen an konkreten Entscheidungen variiert von Bürgerhaushalt zu Bürgerhaushalt.
- Einige Gemeinsamkeiten haben die deutschen Bürgerhaushalt jedoch fast alle:
 - Bei deutschen Bürgerhaushaltsverfahren können Bürger/innen und Einwohner/innen Vorschläge zur Haushaltsplanung entwerfen, die dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.
 - Die letztendliche Entscheidung verbleibt beim Rat der Gemeinde.
 - Das Verfahren verläuft so gut wie immer in den folgenden Schritten:
 - Information
 - Konsultation
 - Rechenschaft

4. Das Szenario

Wuhlheidlingen

Die Kleinstadt Wuhlheidlingen (30.000 Einwohner/innen) liegt mitten in einer Industrieregion. Einst ging es ihr wirtschaftlich sehr gut, da zahlreiche große Unternehmen ihren Sitz in der Stadt hatten. Damals profitierte die Stadt von hohen Gewerbesteuerereinnahmen und konnte zahlreiche Freizeitangebote für ihre Bürger/innen schaffen. In dieser Zeit entstand auch der Kant-Park als einzige große Grünfläche der Stadt. Seit die Industrieunternehmen der Stadt begonnen haben ihre Standorte ins Ausland zu verlegen kämpft Wuhlheidlingen mit einer wachsenden Arbeitslosigkeit. Die Gewerbesteuerereinnahmen der Stadt haben sich stark reduziert und die Sozialausgaben (für Sozialhilfe etc.) sind angestiegen. Viele Viertel sind zu Problemvierteln geworden und auch der Park der Stadt ist verfallen. Immer mehr Menschen wandern aus Wuhlheidlingen ab. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken soll nun unter anderem der Kant-Park saniert werden. Wuhlheidlingen hat zudem ein Bürgerhaushaltsverfahren eingeführt, um den Bürgern/innen die Haushaltslage der Stadt zu erklären und gemeinsam mit ihnen Lösungen und Kompromisse zu suchen.

Ihr Bürgerhaushalt

Im Rahmen des Konsultationsverfahrens des Bürgerhaushalts in Wuhlheidlingen wurden Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen eingerichtet. Diese beschäftigen sich mit den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Kommune. Die teilnehmenden Bürger/innen können in den AGs Vorschläge und Anregungen zur Gestaltung dieser Dienstleistungen erarbeiten. Wir sind in der AG „Grünanlagen, Parks und Grünflächen“ gelandet, da wir von dem Verfall des Kant-Parks betroffen sind. Dieser ist die einzige große Grünanlage in der kleinen Stadt und damit ein wichtiges Naherholungsgebiet. Der Kant-Park soll im kommenden Jahr renoviert werden, und nun überlegen die Bürger gemeinsam wie der Park gestaltet werden soll. Da die Gemeinde Wuhlheidlingen kaum Mittel zur Verfügung hat, und schon seit Jahren mit wirtschaftlichen Problemen kämpft, müssen die Bürger bei der Erarbeitung eines Vorschlags auch auf die Kosten achten. So können nicht alle Vorschläge und Interessen gleichzeitig berücksichtigt werden, Ziel muss es sein eine möglichst kreative und einvernehmliche Lösung zu finden. Dabei müssen die Bürger/innen nicht im Rahmen der vorgegebenen Vorschläge bleiben, es können auch komplett eigenständige Lösungen und Finanzierungsvorschläge entstehen. Wie beim Bürgerhaushalt üblich, entscheidet der Rat am Ende der Debatte ob er den oder die Vorschläge der Bürger annimmt.

Der Haushaltsplan

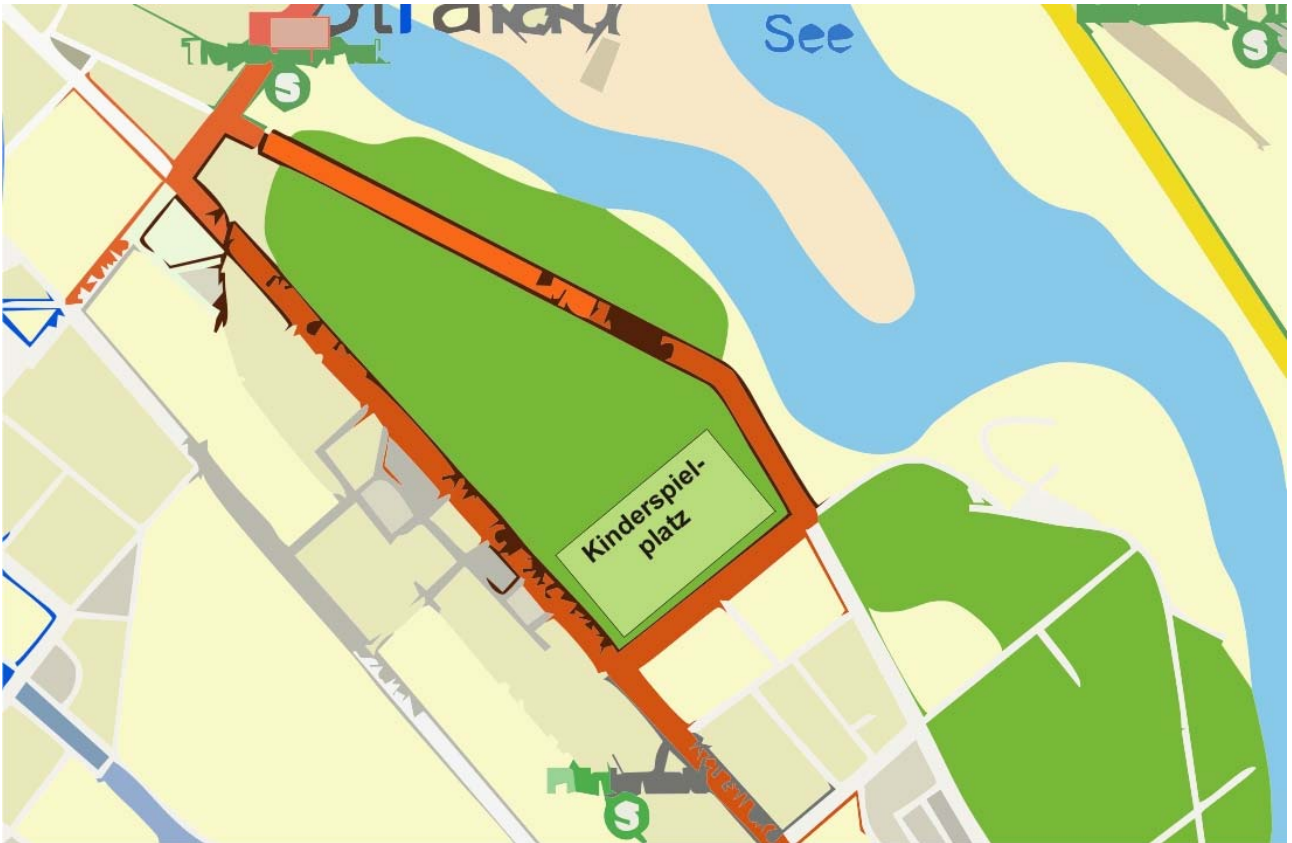
Der Haushaltsplan für das folgende Haushaltsjahr sieht **300.000€** für den Erhalt und den Umbau des Parks vor. Es existieren verschiedene Möglichkeiten dieses Geld auszugeben.

Dazu gehören unter anderem:

Die Einrichtung eines kleinen Zoos. Der Zoo würde evtl. auf Dauer Geld einnehmen und so finanziert werden. Dafür muss aber jedes Jahr eine bestimmte Anzahl von Besuchern erreicht werden.	250.000€
Die Sanierung der Wege, Lampen und Sitzbänke im Park	150.000€
Die Sanierung des verfallenen Spielplatzes auf dem Parkgelände	150.000€
Der Bau einer Halfpipe	150.000€
Die Einrichtung von Parzellen zur Eigenbepflanzung	50.000€

Da der Stadt durch den Park auch zahlreiche Folgekosten für den Erhalt der Anlagen entstehen, stellt sich zusätzlich die Frage, wie durch den Park Einnahmen erzielt werden können, die einige der Kosten decken.

Der Park



5. Die Akteure

– **Aus der Verwaltung:**

- ein Mitarbeiter des Grünflächenamtes (gV)
- ein Mitarbeiter der Kämmerei (kV)

Aus der Bürgerschaft:

- Ältere Bürger/innen (aB)
- Junge Familienmütter und -väter (fB)
- Jugendliche (jB)
- Mitglieder der Bürgerinitiative „Pro Park“ (pB)
- Vertreter/innen des lokalen Einzelhandels (gB)

Mitglieder des Stadtrates (MdR)

6. Die Rollen

Jansen, Pascal	jB, Jugendlicher	1
Körner, Thomas	fB, junger Vater	1
Körner, Sarah	fB, junge Mutter	1
Larssen, Tanja	bB, Vertreterin der BI „Rettet den Kant-Park“	1
Müller, Anna	jB, Jugendliche	1
Schuster, Gerda	aB, Seniorin	1
Schuster, Rolf	aB Senior	1
Zimmermann, Hans	bB Vertreter der BI „Rettet den Kant-Park“	1
Schmidt, Günther	gV, Mitarbeiter des Grünflächenamtes	1
Karaeyel, Ahmet	gB Betreiber eines Kiosks am Rand des Parks	1
Meyer, Gisela	kV, Mitarbeiterin der Kämmerei	1
	Total	11

6.1. Pascal Jansen

Rolle

Du bist Pascal Jansen (16), Auszubildender eines Malerbetriebes in Wuhlheidlingen.

Hintergrund

Du wohnst schon Dein ganzes Leben lang in Wuhlheidlingen, gegenüber von dem Kant- Park. Deine Clique trifft sich dort fast jeden Abend und der Park spielt eine große Rolle in Deinem Leben. Du fährst seit einigen Jahre Skateboard, jedoch bietet sich Dir in Deinem Viertel kaum eine Möglichkeit diesem Hobby nachzugehen. Auch sonst gibt es in Wuhlheidlingen kaum Angebote für junge Leute, so dass ihr oft einfach nur im Park abhängt. Wenn Du im Park die vorhandenen Bänke und Wege nutzt um zu skaten gerätst Du oft in Konflikt mit Spaziergängern und älteren Anwohnern. An dem Bürgerhaushaltsverfahren nimmst Du teil, weil Du hierin erstmals eine Chance siehst bei der Gestaltung Deiner Umgebung zu Wort zu kommen.

Interessen

Am liebsten wäre es Dir, wenn im Park eine Halfpipe entstehen würde. So könntest Du Deinem Hobby zusammen mit Deinen Freunden direkt in Deiner Nachbarschaft nachgehen. Darüber hinaus bemängelst Du den Mangel an Freizeitmöglichkeiten für junge Leute in Deinem Viertel.

6.2. Anna Müller

Rolle

Du bist Anna Müller (18), Schülerin an einem Gymnasium in Wuhlheidlingen.

Hintergrund

Du hast Deine gesamte Kindheit in Wuhlheidlingen verbracht und der Park war immer ein Treffpunkt für Dich und Deine Freunde. Noch heute verbringt ihr dort im Sommer viele Nachmittage. In den letzten Jahren ist der Park jedoch, genau wie das gesamte Viertel, immer mehr heruntergekommen und gilt mittlerweile auch als unsicherer Ort. An dem Bürgerhaushaltsverfahren nimmst Du Teil, weil es Dir wichtig ist dass in Deinem Viertel endlich wieder mehr Geld für die Interessen von Jugendlichen ausgegeben wird. Die Arbeitsgruppe „Parks und Grünflächen“ hast Du gewählt, weil Du vom Verfall des Parks direkt betroffen bist.

Interessen

Am liebsten wäre es Dir, wenn in dem Park ein Angebot für Jugendliche entsteht. Da viele Deiner Freunde skaten und Du mit ihnen Deine Freizeit verbringen möchtest, wärest Du auch mit dem Bau einer Halfpipe einverstanden. Darüber hinaus legst Du aber Wert darauf, dass auch ausreichend Sitzmöglichkeiten im Park entstehen und dass die Wege wieder so beleuchtet und saniert werden, dass Du dich in dem Park sicher fühlen kannst.

6.3. Gerda und Rolf Schuster

Rolle

Ihr seid **Gerda Schuster**, pensionierte Schneiderin aus Wuhlheidlingen und **Rolf Schuster**, pensionierter Industriemechaniker.

Hintergrund

Ihr wohnt seit über 45 Jahren in Wuhlheidlingen und habt von der Diskussion um den Park in der Zeitung gelesen. Ihr lebt gerne in Wuhlheidlingen, seid aber über den schleichenden Verfall des Viertels besorgt und habt beide den Eindruck, dass sich die Stadt nicht besonders um die Interessen älterer Menschen kümmert. Die Tatsache, dass sich im Park immer mehr Jugendliche aufhalten, die dort zum Teil auch Alkohol trinken und laut sind, stört euch, ihr fühlt euch dort deshalb nicht mehr sicher.

Interessen

Am liebsten wäre es Euch, wenn der Park neu bepflanzt und mit einigen Sitzmöglichkeiten ausgestattet werden würde, so dass er sich gut für ausgedehnte Spaziergänge eignet. Euch ist die regelmäßige Instandhaltung und ein Gefühl der Sicherheit im Park wichtig. Außerdem beklagt ihr den schlechten Zustand der Gehwege und Straßen um den Park herum.

6.4. Hans Zimmermann

Rolle

Du bist Hans Zimmermann (40), Vertreter der Bürgerinitiative „Rettet den Kant-Park“.

Hintergrund

Als Anwohner des Kant-Parks und politisch aktiver Bürger bist Du schon seit Jahren vom schlechten Zustand des einzigen Parks von Wuhlheidlingen entsetzt. Daher hast Du bereits vor einigen Jahren die Bürgerinitiative „Rettet den Kant-Park“ gegründet. Du setzt Dich seitdem aktiv für die Renovierung des Parks ein und organisierst Demonstrationen und andere Protestaktionen um die Stadt zur Renovierung des Parks zu bewegen. Nun sieht es so aus, als hättest Du Dein Ziel zumindest teilweise erreicht. Da die Stadtverwaltung den Bürgern nun Mitsprache bei der Gestaltung des Parkes gewährt, setzt Du Dich auch weiterhin für Dein Ziel ein, den Park möglichst großzügig und schön zu gestalten.

Interessen

Da Du gerne den Park mitgestalten möchtest, wäre es Dir am liebsten, wenn in dem Park Möglichkeiten zur Eigenbepflanzung geschaffen würden. Damit sprichst Du auch für die anderen Mitglieder der Bürgerinitiative. Aber auch die Sanierung der Wege und Sitzmöglichkeiten sowie die Gestaltung des Parks insgesamt sind Dir wichtig. Du möchtest auch in Zukunft Verantwortung für den Park übernehmen und hast die Idee aus der Bürgerinitiative einen Förderverein zum Erhalt des Parks machen. Dein Anliegen ist also nicht nur die Gestaltung des Parks nach Deinen Vorschlägen, Du möchtest auch die anderen Anwohner des Parks dazu bewegen sich aktiv mit an der Umgestaltung zu beteiligen.

6.5. Tanja Larssen

Rolle

Du bist Tanja Meyer (52), Vertreterin der Bürgerinitiative „Rettet den Kant-Park“.

Hintergrund

Du wohnst nicht weit vom Kant-Park entfernt und nutzt diesen zum Joggen. Außerdem gehst Du dort jeden Tag mit deinem Hund spazieren. Der Verfall des Parks in den letzten Jahren ärgert Dich, da die Stadt Deiner Meinung nach an den falschen Stellen Geld spart. Daher engagierst Du Dich schon seit einiger Zeit in der Bürgerinitiative „Rettet den Kant-Park“ für eine Sanierung der Parkanlage.

Interessen

Da Du in dem Park viel spazieren gehst ist Dir die Sanierung der Gehwege wichtig. Außerdem möchtest Du Dich auch nach Einbruch der Dunkelheit im Park sicher fühlen. Als Hundebesitzerin wünschst Du Dir eine Wiese auf der Du Deinen Hund problemlos laufen lassen kannst. Du würdest Dir wünschen, dass die Stadt sich mehr um den Erhalt des Parks bemüht, da es sich ja um die einzige Grünanlage Wuhlheidlingens handelt.

6.6. Thomas und Sarah Körner

Rolle

Ihr seid **Thomas Körner**, Webdesigner einer kleinen IT-Firma in Wuhlheidlingen und **Sarah Körner**, Reisekauffrau, die in einer Filiale im Nachbarkiez angestellt ist, allerdings nur halbtags arbeitet, da sie sich in der restlichen Zeit um den 2-jährigen Sohn Kevin kümmert.

Hintergrund

Ihr seid aufgrund Eurer neuen Arbeitsplätze nach Wuhlheidlingen gezogen und beginnt langsam, Euch wohl zu fühlen. Allerdings findet ihr das Viertel nicht besonders kindgerecht und wollt die Chance nutzen, dies in der Diskussion um den Park zu ändern.

Interessen

Am liebsten wäre es Euch, wenn der Kinderspielplatz im Park wieder aufgebaut und im besten Fall noch erweitert werden würde. Euch ist die regelmäßige Instandhaltung und ein Gefühl der Sicherheit im Park, vor allem wegen Eurem 2-jährigen Sohn, wichtig. Weitergehende Interessen könnten für Euch die mehr Angebote für junge Familien mit Kind sein.

6.7. Ahmet Karaeyel

Rolle

Du bist Ahmet Karaeyel (45), Besitzer des Kiosks direkt am Kant-Park.

Hintergrund

Du hast vor einigen Jahren einen Kiosk direkt am Kant-Park eröffnet. Zu Deinem Kiosk gehören auch einige Sitzbänke und Tische, direkt am Rand des Parks. Besonders im Sommer bist Du von den Parkbesuchern als Kunden abhängig. Der schleichende Verfall des Parks und die damit sinkenden Besucherzahlen bereiten Dir schon seit einiger Zeit Probleme. In den letzten Jahren hast Du außerdem den Verfall des gesamten Viertels miterlebt, so mussten immer mehr kleine Geschäfte schließen, da die Kunden ausblieben.

Interessen

Am liebsten wäre es Dir, wenn in dem Park ein Angebot geschaffen würde, das für viel Publikumsverkehr sorgt. Du glaubst, dass das auch anderen Einzelhändlern in der Umgebung des Parks helfen könnte. So bist Du für die Einrichtung eines kleinen Zoos im Park, da so mehr Menschen aus der gesamten Umgebung angezogen würden. Auch ein attraktiver Spielplatz käme Dir entgegen. Um Deine geschäftlichen Interessen zu fördern wärest Du auch bereit einige Maßnahmen in dem Park zu unterstützen.

6.8. Günther Schmidt

Rolle

Du bist Günther Schmidt (55) und arbeitest seit 25 Jahren im Grünflächenamt der Stadt Wuhlheidlingen.

Hintergrund

Als langjähriger Mitarbeiter des Grünflächenamtes kennst Du in Wuhlheidlingen jeden Baum. Da Du selbst in Wuhlheidlingen lebst und zudem beruflich damit zu tun hast, ist auch Dir der Verfall des Kant-Parks nicht entgangen. Du weißt schon seit vielen Jahren, dass dort etwas geschehen muss. Dem Grünflächenamt standen jedoch in der Vergangenheit nie Mittel zur Verfügung um den Park zu retten. Nun soll der Park endlich renoviert werden, überraschenderweise musst Du Dich aber im Rahmen des Bürgerhaushaltes mit den Ansichten der Bevölkerung zu diesem Thema auseinandersetzen. Du bist noch unsicher, ob das Verfahren des Bürgerhaushaltes wirklich sinnvoll ist, oder ob es Dir nur die Arbeit erschwert.

Interessen

Dir ist es wichtig, dass für den Park eine praktikable, nachhaltige Lösung gefunden wird. Als Mitarbeiter des Grünflächenamtes musst Du dafür sorgen, dass der Park auch in den Folgejahren erhalten bleiben kann und dass die Umgestaltung mit möglichst wenig Arbeitsaufwand geschieht. Du achtest in der Debatte daher darauf, dass die Vorschläge der Bürger sich nicht zu weit vom Machbaren entfernen. Als Experte unterstützt Du die Bürger bei ihren Planungen und sorgst dafür, dass die Interessen Deines Amtes gewahrt bleiben. So versuchst Du die Bürger mit ihren Vorschlägen auf dem Boden der Tatsachen zu halten und achtest zum Beispiel darauf, dass die Umgestaltung nicht zu viel Personal erfordert oder dass nicht zu hohe Folgekosten entstehen.

6.9. Gisela Meyer

Rolle

Du bist Gisela Meyer (45) und seit 20 Jahren Beamtin in der Verwaltung der Stadt Wuhlheidlingen.

Hintergrund

Du lebst selbst nicht in Wuhlheidlingen, sondern in einem Nachbarort. Das Problem des Verfalls des Kant-Parks ist Dir aber auch bewusst. Deine Vorgesetzten, der Kämmerer und der Bürgermeister von Wuhlheidlingen, haben nun die Einführung des Bürgerhaushaltes beschlossen. Als Mitarbeiterin der Verwaltung nimmst Du an den Bürgerversammlungen teil und sollst den Bürgern helfen, den Haushalt der Stadt zu verstehen. In der AG „Grünflächen und Parks“ achtest Du nun darauf, dass die Bürger sich mit ihren Vorschlägen im vorgegebenen Finanzrahmen bewegen. Du stehst dem Bürgerhaushalt eher kritisch gegenüber, da er für dich viele Überstunden bedeutet. Andererseits bist Du interessiert an den Anregungen der Bürger und erfährst so mehr über ihre Interessen und Wünsche.

Interessen

Am liebsten wäre es Dir, wenn die Renovierung des Parks möglichst kostengünstig erfolgen würde. Du weißt, dass die Stadt kaum Geld zur Verfügung hat, und Gelder die für den Park ausgegeben werden an anderer Stelle eingespart werden müssen (Zum Beispiel bei den KiTas oder der Straßenerhaltung). Als Finanzexpertin achtest Du darauf, dass die Bürger sich mit ihren Vorschlägen im vorgegebenen finanziellen Rahmen bewegen. Am besten wäre es Deiner Meinung nach, wenn beim Bau des Parks sogar Gelder eingespart werden könnten. Du möchtest die Bürger ermutigen, sich in Zukunft auch selbst um den Erhalt des Parks zu kümmern, um Geld zu sparen.

7. Materialliste

- **Kamera**
- **Laptop und Beamer**
- **Handouts: Szenario, Rollen, Handout Präsentation, Karte des Parks in klein**
- **Namenskarten oder Namensschilder**
- **Flipchart**
- **Stifte (Eddings + Bleistifte)**
- **Radierer**
- **Karte des Parks in A3 zum Planen**
- **Karteikarten, Tonpapier, Nadeln für Flipchart**